



PRESSEMITTEILUNG

Nummer 37896

Willkommens-Empfang für neu Eingebürgerte - 47 Menschen erhalten die deutsche Staatsangehörigkeit

Ein Höhepunkt der Interkulturellen Wochen ist der Willkommens-Empfang für neu Eingebürgerte. Zum vierten Mal begrüßte die Stadt Nidderau im Familienzentrum Menschen, die sich bewusst für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben. 47 Personen mit Wohnsitz in Nidderau haben im Jahr 2025 die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Die neu eingebürgerten Bürgerinnen und Bürger sind in 19 verschiedenen Ländern geboren worden. Viele stammen aus europäischen Staaten, wie Portugal, Kroatien, Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Polen, Rumänien, Spanien, Italien und Frankreich. Einige haben ihre Wurzeln in Eritrea, Madagaskar, Mauritius, Pakistan, Peru oder Syrien.

„Wir möchten Ihnen unsere Glückwünsche aussprechen und Sie herzlich in unserer Mitte willkommen heißen. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg in Nidderau viel Erfolg, gute Gesundheit und Optimismus in allen Lebenslagen“, sagte Bürgermeister Andreas Bär und sprach im Namen der Stadt Glückwünsche aus. Chris Strobbe, Vorsitzender des Ausländerbeirats, hob die Bedeutung von Vielfalt und Zusammenhalt hervor. Strobbe, selbst aus Belgien stammender Mitbürger, betonte, dass Vielfalt Nidderau bereichere und dass sich der Ausländerbeirat darüber freue, dass die neu Eingebürgerten Nidderau und Deutschland als ihr neues Zuhause gewählt haben. Nachdem Bürgermeister Bär Urkunden, Blumen und kleine Präsente überreicht hatte, stand das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt. In lockerer Atmosphäre konnten die Gäste miteinander ins Gespräch kommen, ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen austauschen sowie neue Kontakte knüpfen. Der Abend klang mit gemeinsamen Erinnerungsfotos, einem Buffet und einem gemütlichen Beisammensein aus.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die Band „Take 3“ der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden. Neil Laubach am Klavier, Nicolas Friedrich am Saxofon, Erik Dinse an der Trompete, Jakob Jebinger am Kontrabass und Lennart Siebers an der Percussion sorgten mit ihrer Darbietung für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Unter den Gästen waren auch Rolf Ensberg, Vorsitzender der Flüchtlingshilfe, und Horst



Körzinger, Vorsitzender der Bürgerstiftung Nidderau. Beide engagieren sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz und viel Herzblut ehrenamtlich für die Menschen in Nidderau.

Magistrat der Stadt Nidderau
29.09.2026

Andreas Bär
Bürgermeister